

Zusammenfassung des SkillShare #3 am 14.12.2023

Bürger:innenrats-Erfahrungen auf der kommunalen und föderalen Ebene

Referentinnen:

- Monika Nickles, Leiterin des Büros für Bürgerbeteiligung und Ehrenamt Erlangen
- Rabea Koss, 2021 Pressesprecherin Bürgerrat Klima, heute Öffentlichkeitsarbeit BürgerBegehren Klimaschutz e.V.
- Adelheid Dreistein, Teilnehmerin Bürgerrat Klima

Monika Nickles über den Erlanger Bürger*innenrat „Klimaaufbruch

- Der zivile Protest durch Fridays for Future für eine Nachhaltigkeitstransformation hatte Druck auf die Politik aufgebaut.
- Neben dem Bürger*innenrat (25 Personen) wurde eine Gruppe von Stakeholder*innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Verbänden und Verwaltung in den Prozess einbezogen (so z. B. IHK, Kreishandwerkerschaft; Erlanger Stadtwerke (Mobilität, Energieversorgung), Gewerkschaftsvertreter*innen, Universität, Universitätsklinikum, Bauhandwerk und Bauträger, große Firmen am Standort und in der näheren Umgebung, Vertreter aus den Referaten Planen, Bauen, Mobilität) -> diese wurden vom Oberbürgermeister persönlich eingeladen
- Warum diese Erweiterung der „Verantwortungsgemeinschaft“?
 - Das Ziel im Blick: Stakeholder besitzen mehr Hebelwirkung als die Gesamtheit der Bewohner*innen für das Erreichen der Klimaziele.
 - Nutzen des Einflusses der großen Wirtschaftsakteur*innen der Stadt - Unternehmen, Wirtschaft, Verkehr, Handwerk, Forschung.
 - Die Stakeholder sind Teil der Stadtgesellschaft, zahlen Steuern, nutzen den Standortfaktor, beschäftigen Menschen, die in der Stadt wohnen – haben also auch Interesse am Wohl der Stadt.
 - Was einzelne Firmen schon tun, wirkt ermutigend.
- Mitwirkende aus beiden Gruppen sind zufrieden mit dem Austausch
- Einige der TN im Bürger*innenrat bemängeln eine zu langsame Umsetzung. Hier wird deutlich, dass es wichtig ist, die Abläufe im Verwaltungshandeln transparent zu erklären.
- Konkrete Ergebnisse:
 - Umsetzungsbeschluss „Fahrplan Klimaaufbruch“ mit 41 Maßnahmen
 - Stadt schuf 17,5 neue Verwaltungsstellen
 - Startschuss mit 14 „Leuchtturmmaßnahmen“
- Stakeholder treffen sich, um Erfahrungen auszutauschen und Synergiemöglichkeiten zu entdecken -> Absprache in konkreten Transformationsprozessen zentral

Weiterführende Informationen: [Klima-Aufbruch Erlangen](#), [Erlangen mitgestalten](#)

Kontakt:

Monika Nickles, Büro für Bürgerbeteiligung und Engagement

E-Mail: monika.nickles@stadt.erlangen.de

Tel: 09131/86-1418

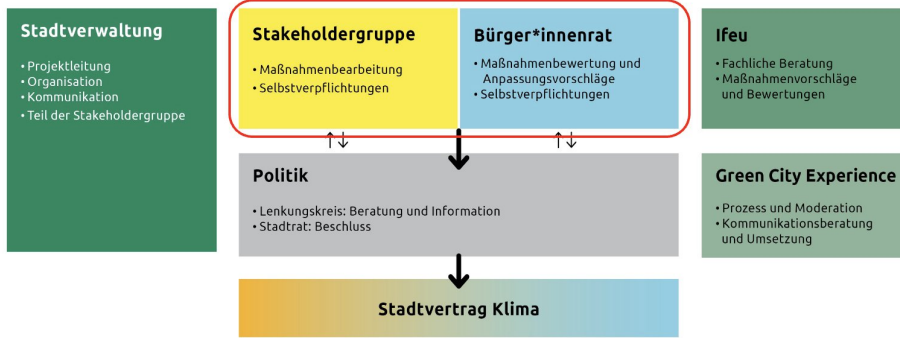
Simone Zippel, Klimaschutzbeauftragte

E-Mail: simone.zippel@stadt.erlangen.de

Tel.: 09131-86 2330



Überblick zu den Prozessbeteiligten

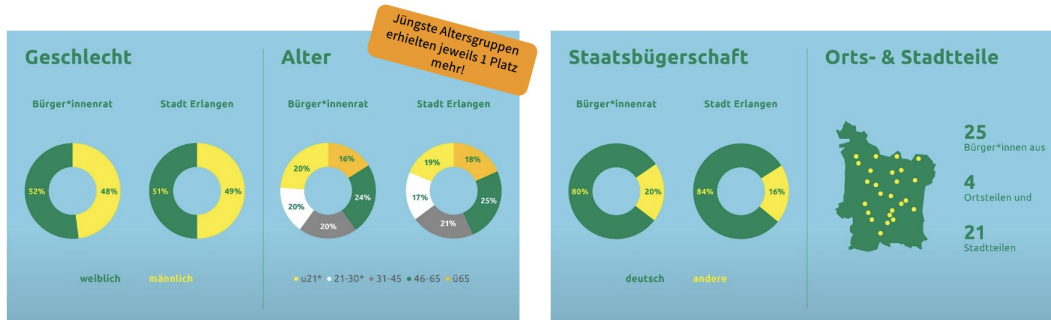


© Stadt Erlangen

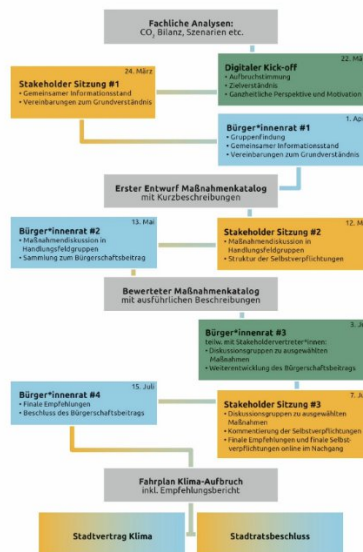
Bürger*innenrat Klima-Aufbruch

Zusammensetzung des 25-köpfigen Gremiums

750 Personen aus dem Einwohnermelderegister zufallsgelost und persönlich vom Oberbürgermeister per Brief eingeladen → 144 Interessensbekundungen



Iterativer Prozess zur Entwicklung des Maßnahmenkatalogs



© Stadt Erlangen

Rabea Koss / Adelheid Dreistein über den [Bürgerrat Klima](#)

- 26.4.-23.6.2021
- Zivilgesellschaftlich organisierter Bürgerrat
- Sehr viele beteiligte Organisationen & Akteure
- Horst Köhler als Schirmherr brachte politisches Gewicht
- Entscheidung, ob Teilnehmende eines BR in der Öffentlichkeit stattfinden möchten, sollte ihnen selbst überlassen werden
- Sehr große Begeisterung geweckt bei Teilnehmenden - wunderbar sichtbar im tollen Statement von Fr. Dreistein, die heute sehr aktiv ist in Gemeinde und Presse
- Bürger*innenrat als Ort, an dem Polemik keinen Platz hat, vielmehr Wertschätzung unterschiedlicher Perspektiven im Mittelpunkt steht
- Reflexion zur Durchführung: Wissenschaftlicher Input sollte zukünftig besser aufbereitet, ggf. von Pädagog*innen/ Lehrer*innen überarbeitet werden
- Sehr unterschiedliche Zustimmungsrate zu den Punkten abgebildet (Tempolimit z.B. 88 Ja : 64 Nein-Stimmen)

#7 Tempolimit

Die Bundesregierung soll sofort ein generelles Tempolimit erlassen: Bundesautobahn und Kraftfahrstraßen 120km/h, Landstraße 80km/h, Innenstädte 30km/h

88 Ja-Stimmen

Angenommen mit

Nein-Stimmen 64

Ergebnis:

- 10 Leitsätze
- 80 Empfehlungen: [Download aller Empfehlungen](#)
- Breite Zustimmung in der Bevölkerung und Zutrauen in „sinnvolle Ergebnisse“ - fast 80% sind für die Vorschläge als Orientierungshilfe!

- | | |
|---|---|
| 1. Das 1,5-Grad-Ziel hat oberste Priorität. | 5. Klimaschutz muss Bestandteil aller Bildungsangebote sein. |
| 2. Der Klimaschutz dient dem Allgemeinwohl und hat Priorität vor Einzelinteressen. | 6. Die Klimawende muss generationengerecht sein. |
| 3. Für jedes Handeln, das Auswirkungen auf das Klima hat, muss Aufklärung und Transparenz gegeben sein. | 7. Die Klimawende muss sozial gerecht sein. |
| 4. Für die Klimawende müssen alle Verantwortung übernehmen und zu Veränderung bereit sein. | 8. Die Klimawende muss global gerecht sein. |
| | 9. Die Zukunft der Wirtschaft muss klimaneutral sein. |
| | 10. Klimarelevantes Handeln muss direkte Auswirkungen für die Handelnden haben. |



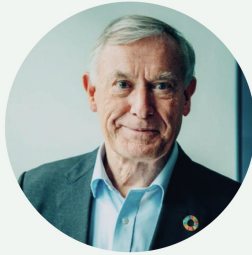
Bürgerrat Klima

26.4.-23.6.2021

Initiatoren



BÜRGER BEGEHREN KLIMASCHUTZ



Schirmherr
Bundespräsident a. D.
Horst Köhler



Unterstützungskreis

Umfrage: Sollte die Bundesregierung die Vorschläge des Bürgerrat Klima als Orientierungshilfe verwenden?



- forsa-Umfrage
- 1.009 Befragte ab 18 Jahren
- Zeitraum: 8.9.-14.9.23
- Fehler: +/- 3%
- Auftraggeber: BürgerBegehren Klimaschutz e.V.

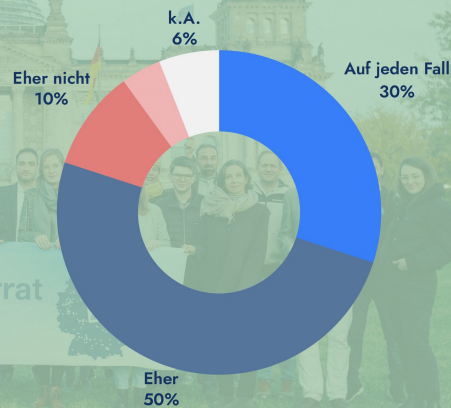


Foto: Manoel Eisenbacher

Ernährung



Leitsatz

Die Umstellung auf eine klimafreundliche Landwirtschaft soll unverzüglich erfolgen und stellt die Versorgung der Bevölkerung mit gesunden, für die gesamte Bevölkerung bezahlbaren Lebensmitteln und den Erzeugenden ein Einkommen sicher.

- Wahre Preise, die Umwelt- und Gesundheitskosten enthalten
- Neue Ernährungsleitlinien, die am 1,5-Grad-Pfad ausgerichtet sind
- Starkes Eintreten für Klimafreundlichkeit in gemeinsamer EU-Agrarpolitik (GAP)
- Neues Landwirtschaftsgesetz mit Orientierung am 1,5-Grad-Pfad
- Subventionsumbau gem.. Klimafreundlichkeit, Umweltleistung und Emissionen

Unterstützungskreis

Arbeitskreis Klima der Deutschen Gesellschaft für Geographie
AWO Bundesverband
B.A.U.M. e. V.
BAGSO
Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.
BildungsCent e. V.
Biokreis e. V. – Verband für ökologischen Landbau und gesunde Ernährung
BOS Deutschland e. V.
Brot für die Welt
Bund der Energieverbraucher e. V.
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.
Bund Katholischer Unternehmer (BKU)
Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD)
Bundesvereinigung Nachhaltigkeit
Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands
Bündnis Bürgerenergie e. V.
Bürgerwerke
change.org
co2online
Dachverband der Geowissenschaften (DVGeo)
Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e. V. (KLUG)
Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e. V.
Landesverband NRW
Deutsche Energie-Agentur (dena)
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE)
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB)
Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV)
Deutsche Meeresstiftung
Deutsche Meteorologische Gesellschaft e. V. (DMG)
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
Deutsche Umwelthilfe (DUH)

Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V. (DENEFF)
Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG)
Deutsche Hydrologische Gesellschaft (DHG)
Deutscher Bahnkunden-Verband e.V.
Deutscher Bauernbund
Deutscher Berufs und Erwerbs Imker Bund e. V. (DBIB)
Deutscher Feuerwehrverband
Deutscher Forstverein e. V.
Deutscher Wetterdienst
Deutscher Olympischer Sportbund
Fridays for Future
GermanZero
Gesellschaft Deutscher Chemiker
Hamburger Klimawoche
Health for Future
Humanistischer Verband Deutschlands (HVD)
INKOTA-netzwerk e. V.
Jugendrat der Generationen Stiftung
Junge Islam Konferenz
Klima-Allianz Deutschland
Klima-Bündnis
Klimabündnis Dortmund
KlimaEntscheid Münster
Klima-Mitbestimmung JETZT
Klimaneustart Berlin
KlimaPlan Besigheim
Koelle4Future
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.
Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.
MISEREOR
NABU – Naturschutzbund Deutschland e. V.
NaturFreunde Deutschlands
Netzwerk Klima-Bürgerrat
Orang-Utans in Not e. V.
Oxfam Deutschland
Parents for Future Germany
plattform.PRO
POW Germany
Queers For Future Berlin
RESET – Digital for Good
SaveClimate.Earth e. V.
Scientists for Future

Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima
Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG)
Stiftung Zukunftsfähigkeit
Teachers for Future Köln
Think Tank 30 Deutschland (tt30)
Umweltinstitut München e. V.
urgewald
VDI Verein Deutscher Ingenieure e. V.
Vegan4Future
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e. V. (VBIO)
Verbraucherzentrale Bundesverband
Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD)
Viva con Agua
Wirtschaft pro Klima
Writers For Future
WWF Deutschland